

in den $d_1\beta$ -Schichten auftretenden Zinnobers zurückzuführen sein, hervorgebracht durch eine nicht bis an die Erdoberfläche gelangte Eruption.

Literatur-Notizen.

J. N. Woldřich. Příspěvky z experimentální geologie. (Prag, Sitzungsber. d. kgl. Akad. d. Wissensch. Math.-nat. Cl. 1901, pag. 1—22, 16 Textfig.) (Mit deutschem Resumé: Einige Beiträge aus der Experimental-Geologie.)

Der Verfasser bespricht eine Anzahl qualitativer und symbolischer Versuche, die zum Theil seit Daubrée und Reyer bekannt sind, zum Theil von ihm selbst erfunden wurden, und zwar:

1. Abplattung und Ring-, bezw. Mondbildung einer rotirenden Oelkugel.
2. Schrumpfung der Erdoberfläche anlässlich ihrer Volumsverminderung infolge der Abkühlung durch Ausströmenlassen von Luft aus einem mit Wachs überzogenen, als Kinderspielzeug dienenden Kautschuksackes.
3. Demonstration von Bewegungen auf der Erdoberfläche bei einem Erdbeben durch Tischbrett und Hammer.
4. Einen Apparat zur Demonstration von Eruptiverscheinungen, und zwar sowohl der Intrusivversuche von Reyer als auch von Austritt der Lava aus dem Vulcankrater, wobei das unterirdische Getöse sehr gut durch Schütteln einer Pappendeckel- oder einer eisernen Blechtafel im Nebenzimmer oder hinter einer Wand dargestellt wurde. (R. J. Schubert.)

Prof. R. Gasperini. Geološki prijegled Dalmacije. (Spalato 1902.)

Im ersten Theile gibt der Verfasser ein, wenn auch nicht vollständiges, so doch sehr reichhaltiges Verzeichnis der auf Dalmatien bezüglichen geologischen Literatur seit 1750.

Der zweite, stratigraphisch-palaeontologische Theil enthält eine petrographisch-palaeontologische Darstellung der Schichten nach den bisher über Dalmatien existirenden Arbeiten, u. a. längere Fossilisten über Pflanzen und Fische der cretischen Fischeschiefer von Lesina, von Floren und Faunen der Prominaschichten, von Faunen der Nummulitenschichten von Spalato, der neogenen Süßwasserschichten und der Quartärsäugethiere.

Der dritte Theil stellt eine Zusammenfassung der bisher bekannten tektonischen und entstehungsgeschichtlichen Details dar. (R. J. Schubert.)

Dr. L. K. Moser. Der Karst und seine Höhlen. Naturwissenschaftlich geschildert. (Triest 1899, Verlag F. H. Schimpff.)

Es wird nicht, wie etwa der Titel vermuthen lassen könnte, eine naturwissenschaftliche Schilderung der gesammten Karstgebiete gegeben, sondern der Name Karst im geographischen Sinne als Gebiet zwischen Wippach-Krainer Schneeberg und Adria gebraucht. Die ersten 14 Seiten enthalten eine kurze geographische und geologische Beschreibung des Karstplateaus. Weiterhin folgen mineralogische Angaben, der grösste Theil ist naturgemäss den Höhlenforschungen gewidmet, wobei der Verfasser offenbar die Absicht hatte, vor allem seine so reichen und interessanten Forschungsergebnisse dem Leser darzubieten; besonders ausführlich wird die Rothgartl-Höhle von Nabresina behandelt, auch sind die besten der in derselben gefundenen Objecte auf 2 Tafeln abgebildet.

Ausserdem enthält dies Werk, das für jeden Freund des Karstes von Interesse ist, zahlreiche zoologische, botanische, klimatologische, historische und prähistorische Daten. Zum Schlusse „folgt für jene, welche auf dieser Grundlage weiter aufbauen wollen“, eine Aufzählung aller vom Verfasser in Zeitungen und Tagesblättern veröffentlichten Arbeiten und Notizen, sowie sämmtlicher vom Verfasser gehaltenen öffentlichen Vorträge. (R. J. Schubert.)